

Klasse 6

Fiktionale Texte : **Szen.-dialog. Texte**
Unterrichtsreihe : **Szen. Gestaltung**
einer
Schildbürgergeschichte

Schon in Klasse 5 sollten ständig Gelegenheiten genutzt werden, die Schüler Rollen spielen zu lassen. Solche Gelegenheiten bieten sich sowohl im Unterricht, der sich mit dem Regelsystem der Sprache beschäftigt (etwa bei semantischen Übungen – Wortfeld), als auch in dem, der erzählende Texte behandelt (etwa Einbau von Dialogen).

Wesentliche Elemente szenisch-dialogischer Texte werden hier „integrativ“ behandelt; so werden wichtige Voraussetzungen für spezielleres Vorgehen geschaffen.

Es ist allerdings auch möglich, die Schüler einer Klasse 6 durchaus kleinere Szenen, die überschaubar sind, nach der o.g. Vorarbeit verfassen zu lassen.

Die nachfolgend dargestellte Unterrichtsreihe zeigt einen möglichen Weg, wie auch schon etwas ausführlicher und auf den Lernzielbereich konzentrierter gearbeitet werden kann. Für die Klasse 6 sollten solche Texte als Gestaltungsgrundlage ausgesucht werden, die über einen überschaubaren Umfang verfügen und deren Inhalte im Interessensbereich der Schüler liegen. Eine bestimmte Art von Schildbürgergeschichten z. B. erfüllt diese Bedingungen.

In Klasse 7 werden Schildbürger- und Münchhausengeschichten behandelt, um die Schüler zu befähigen, selbst nach Bauformen zu erzählen – eine Zielsetzung, die Schüler einer Klasse 6 evtl. doch noch überfordert (siehe Anmerkungen zur entsprechenden Unterrichtsreihe in Klasse 7). In Klasse 6 werden dagegen Schwänke noch mit Interesse und Freude gelesen und auch aufgenommen. Dieses Interesse kann nun genutzt werden, solche Texte auch in Szenen umzusetzen; eine solche Umsetzung kann in einem spontanen Spiel erfolgen, kann aber auch später in aufeinander folgende Szenen konzipiert werden. Wichtig bei dieser Arbeit ist vor allem, dass die Textvorlage „einfach“ ist.

Besonders motivierend für Schüler ist es, wenn sie den eigenen szenisch-dialogischen Text auf der Bühne vorstellen können.